
**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 12. November 2020
19.00 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal**

Traktanden:

1. Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2020
2. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht
3. Investitionsplan
4. Budget 2021
5. Steuerfuss 2021
6. Wahlen: (Amtsperiode 2021 – 23)
Neu: 2 Mitglieder des Kirchrats & 2 Revisoren
7. Wahlen: Delegierte Corpus catholicum 2021 – 2025
8. Orientierung zum Stand der Antenne im Kirchturm
9. Allgemeine Orientierungen
10. Varia

Anwesend: 24 Stimmberechtigte

Die Präsidentin Riccarda Lemmer begrüsst die Kirchgemeindemitglieder und Herrn Pfarrer Rizzo. Dieses Jahr findet die Kirchgemeindeversammlung mit Registrierungs- und Maskenpflicht im Gemeindesaal statt, damit der obligatorische Abstand eingehalten werden kann. Sie weist darauf hin, dass die Einladung termingerecht und verfassungsgemäss im Pfarreiblatt, in der Ruinaulta, beim Josefsaltar und auf der Homepage publiziert wurde.

Als Stimmenzählerin wird Georgina Caminada vorgeschlagen und **gewählt**.

Die Traktandenliste wird **genehmigt**.

1. Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2020

Das Protokoll wird mit 22 Stimmen und 1 Enthaltung **genehmigt** und verdankt.

2. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht

Kassierin Ursi Loepfe präsentiert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2019 schliesst besser als budgetiert mit einem Jahresgewinn von 3'974 Franken. Das Pfarrkirchen-PC-Konto wurde Ende 2018 aufgelöst, da dafür nur noch Gebühren anfielen und keine Einnahmen generiert wurden. Im 2019 verfügte die Kassierin über genügend liquide Mittel, so dass keine Überträge vom Sparkonto auf das Kontokorrent gemacht werden mussten. Für Sogn Gieri konnten Spenden von fast 3'000 Franken aufs Sparkonto eingezahlt werden. Das variable Darlehen für die Pfarrkirche wird laufend amortisiert. Per Ende 2020 wird das Darlehen ganz abbezahlt. Aufgrund der guten Jahresrechnung und im Hinblick auf die anfallenden Sanierungen wurden die Rückstellungen für den Unterhalt des Pfarrhauses um 15'000 Franken erhöht. Die Steuereinnahmen gingen gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Die Gemeindebeiträge von 2'750 Franken blieben gleich wie im Vorjahr. Die Spendeneinnahmen sind konstant rückläufig. Der

zurückgehende Pfarrblätterlös erklärt sich mit den Gratisblättern an die Eltern aller katholischen SchülerInnen. Das Pfarreiblatt ist seit Jahren nicht kostendeckend. Die Ausgleichsbeiträge der Landeskirche fielen mit 67'451 Franken höher als im Vorjahr aus. Die Reduktion der Personalkosten ist auf weniger Religionskosten und weniger Organistenkosten zurückzuführen. Allerdings entstanden Mehrkosten gegenüber den Vorjahren aufgrund der hohen Schülerzahlen aus Rhäzüns an der OSBR. Die nach unten abweichende Zahl zum Budget beim Unterhalt, Reparaturen, Ersatz entsteht, weil das Budget ohne Berücksichtigung von Subventionen erstellt wird, diese aber bereits eingegangen sind. Im 2019 wurde das WC für Kirchgänger eingebaut, die Garage im Pfarrhaus saniert sowie Parkplätze und Einbauschränke erstellt. Hinzu kamen Kosten für diverse Service-Abos und den Kauf eines Beamers. Der Diverse Aufwand fiel tiefer aus als budgetiert. Die Anwaltskosten i.S. 5G-Antenne von 4'500 Franken sind hier enthalten.

Es erfolgen **keine Wortmeldungen**.

Geli Camenisch präsentiert den Revisorenbericht. Die Revisoren haben die Buchhaltung kontrolliert. Die Buchhaltung wird ordnungsmässig geführt und die Jahresrechnung von einem Treuhandbüro erstellt. Der Prüfungsbericht wird vorgelesen. Geli Camenisch beantragt, die Rechnung 2019 zu genehmigen und dem Kirchenrat Entlastung zu erteilen.

Beschluss

Die vorliegende Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kirchenrat Entlastung erteilt.

Die Präsidentin bedankt sich bei Ursi Loepfe für ihre Arbeit.

3. Investitionsplan

Riccarda Lemmer präsentiert den Investitionsplan. Die Dachsanierung des Pfarrhauses lässt sich aus Sicherheitsgründen nicht mehr aufschieben und ist für 2021 geplant. Für 2022 ist die Sanierung der Marienstatue vorgesehen, um diese fix in der Kirche präsentieren zu können. Für 2023 ist die Fassadensanierung auf der Wetterseite der Pfarrkirche vorgesehen sowie die Verschönerung der Umgebung. 2024 sind kleinere Ausbesserungen vor allem in Sogn Gieri und Sogn Paul vorgesehen.

Wortmeldungen: Gion Geronimi und Andrea Berger erkundigen sich nach dem Gesamtkonzept für die energetische Sanierung des Pfarrhauses und weisen darauf hin, dass die energetische Sanierung (beinhaltet Dach *und* Fenster) vom Kanton subventioniert werde, sofern das Konzept vor Beginn der Arbeiten eingereicht würde. Die Sanierung könne auf 3 Jahre verteilt werden. Nach eingehender Diskussion in der Versammlung wird entschieden, die Dachsanierung ins Budget 2021 unter Rückstellungen Pfarrhaus energetische Sanierung zu nehmen. Der Kirchenrat wird ein Gesamtkonzept für die energetische Sanierung erstellen lassen.

4. Budget 2021

Das Budget für 2021 sieht einen Ertrag von 281'500 Franken gegenüber einem Aufwand von 307'500 Franken vor. Daraus resultiert ein budgetierter Reinverlust von 26'000 Franken.

Aufgrund der vorangegangenen Diskussion und der Anregung der Kassierin wird der Posten „Ausserordentlicher Unterhalt gemäss Investitionsplan“ gestrichen und die budgetierten 100'000 Franken stattdessen bei der „Bildung von Rückstellungen für energetische Sanierung Pfarrhaus“ aufgeführt.

Diskussion: Daniel Ammann vermisst den Posten mit den budgetierten Anwaltskosten von 5'000 Franken, welcher letztes Jahr budgetiert wurde. Ursi Loepfe erklärt, dass von Seite des Kirchenrats keine Kosten mehr anstünden. Das Verfahren ist noch hängig. Der Entscheid der Rekurskommission der kath. Landeskirche wird hoffentlich bald gefällt. Für den Kirchenrat ist das Verfahren abgeschlossen. Ausgaben bis 5'000 Franken liegen in der Kompetenz des Kirchenrates. Die Anwaltskosten von rund 4'500 Franken sind im Aufwandskonto „Diverse allgemeine Aufwendungen“ enthalten.

Gion Geronimi erkundigt sich, ob das Pfarrhaus vermietet werden konnte. Die Antwort lautet: Ja, der Mietzinsertrag Pfarrhaus ist budgetiert.

Marc Iten erwartet aufgrund der Corona-Situation weniger Steuereinnahmen. Ursi Loepfe erklärt die Steuerzahlungen würden ein Jahr hinterherhinken. In der Jahresrechnung 19 sind die Steuern für 2018. Das Budget für die Steuereinnahmen wird nach Rücksprache mit der politischen Gemeinde erstellt. Auf den Abrechnungen sind grosse Steuer-Ausstände vorhanden, im letzten Jahr betragen die Ausstände 37'000 Franken. Riccarda Lemmer erklärt, falls weniger Steuern eingenommen werden, würde dies durch die Ausgleichsbeiträge der Landeskirche ausgeglichen. Alexandra Wegmann fragt, wieviel Kirchengenaustritte im letzten Jahr verzeichnet wurden. Riccarda Lemmer antwortet sie habe die genauen Zahlen grad nicht zur Hand, die Kirchengenaustritte bewegten sich aber zwischen 10 – 15 Personen. Die Landeskirche unterstützt Kirchengemeinden mit 600 und mehr Katholiken. Bei Kirchengemeinden mit weniger als 600 Mitglieder fallen Beiträge weg. Die Landeskirche will Fusionen fördern. Momentan zählt die Kirchengemeinde Rhäzüns 750 Katholiken.

Riccarda Lemmer fragt, ob die Versammlung einverstanden ist, den Budgetposten von 100'000 Franken für die Sanierung des Pfarrhauses in „Rückstellungen Pfarrhaus energetische Sanierung“ umzubenennen.

Beschluss

Das Budget 2020 wird mit obenerwähnter Änderung einstimmig genehmigt.

5. Steuerfuss 2021

An der letztjährigen Kirchengemeindeversammlung hatte Geli Camenisch die Diskussion angeregt, den Steuersatz zu senken. Riccarda Lemmer hat den Auftrag angenommen und die Abklärungen für die Versammlung getroffen. Bei einer Senkung des Steuersatzes um 1 % von 16 auf 15 % resultiert eine Reduktion der Steuereinnahmen von rund 10'000 Franken. Bei einem Steuersatz von 14 % reduzieren sich die Steuereinnahmen um 20'000 Franken. Bei einer Senkung des Steuersatzes um 1 % auf 15 % resultiert kein Unterschied beim Ausgleichsbeitrag der Landeskirche. Bei einer Senkung um 2 % auf 14 % würden 22'000 Franken weniger Ausgleichsbeiträge ausgerichtet werden, der Sockelbeitrag entfällt.

	16 %	15 %	14 %
Steuereinnahmen	170'000.--	160'000.--	150'000.--
Ausgleichsbeitrag	73'000.--	73'000.--	51'000.--
Total Einnahmen	243'000.--	233'000.--	201'000.--

Der Kirchenrat beantragt den Steuerfuss bei 16 % zu belassen.

Diskussion: Geli Camenisch findet es gut, dass der Kirchenrat sich damit befasst hat. Gion Geronimi dankt für die Transparenz. Er findet den Antrag des Kirchenrates im Hinblick auf die anstehende Sanierung des Pfarrhauses gerechtfertigt.

Beschluss

Der Antrag wird mit 23 Ja und 1 Gegenstimme angenommen.

**6. Wahlen: (Amtsperiode 2021 – 23)
Neu: 2 Mitglieder des Kirchenrats & 2 Revisoren**

Die Präsidentin schlägt der Versammlung vor, zuerst die verbleibenden Mitglieder (Präsidium und 1 Mitglied) zu wählen und dann die neuen Mitglieder und Revisoren. Der Vorschlag wird von der Versammlung angenommen.

Ursi Loepfe empfiehlt Riccarda Lemmer mit grosser Überzeugung als Präsidentin zur Wiederwahl. Ursi Loepfe lobt die super Arbeit der Präsidentin und betont die Wichtigkeit einer gewissen Konstanz mit Hinblick auf die Vakanzen.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl

Riccarda Lemmer wird mit 23 Stimmen und 1 Enthaltung als Präsidentin der Kirchgemeinde gewählt.

Riccarda Lemmer bedankt sich für die Wahl.

Die Präsidentin schlägt Lucretia Schneiter als Mitglied des Kirchenrates zur Wiederwahl vor.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl

Lucretia Schneiter wird als Mitglied mit 23 Stimmen und 1 Enthaltung in den Kirchenrat gewählt.

Leider konnte bis heute kein Mitglied für das Amt des Kassiers gefunden werden. Auch die Publikation im Amtsblatt hat nicht gefruchtet. Aus der Versammlung erfolgen keine Wahlvorschläge. Die Präsidentin hofft, dass bis Ende Jahr jemand gefunden werden kann.

Riccarda Lemmer informiert die Versammlung, dass als Aktuarin Birgit Hopp, ab Januar die neue Mieterin im Pfarrhaus, gewonnen werden konnte. Da Birgit Hopp vor zwei Wochen Mutter geworden ist, kann sie heute Abend nicht anwesend sein. Riccarda Lemmer stellt sie vor und schlägt Birgit Hopp zur Wahl vor.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl

Birgit Hopp wird als Mitglied mit 23 Stimmen und 1 Enthaltung in den Kirchenrat gewählt.

Für die Ämter als Revisoren konnten Heidi Caviezel und Marc Iten gefunden werden. Die beiden stellen sich vor. Riccarda Lemmer schlägt Heidi Caviezel und Marc Iten zur Wahl vor.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl

Heidi Caviezel und Marc Iten werden als Revisoren mit 23 Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

7. Wahlen: Delegierte Corpus catholicum 2021 – 2025

Die Präsidentin schlägt als Delegierte der kath. Landeskirche für die **Amtsperiode vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2025** Riccarda Lemmer und als Stellvertreterin Lucretia Schneiter zur Wahl vor.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl

Riccarda Lemmer und Lucretia Schneiter als Stellvertreterin werden mit 22 Stimmen Ja und 1 Enthaltung gewählt.

8. Orientierung zum Stand der Antenne im Kirchturm

Seit Juni hat sich nicht viel verändert. Riccarda Lemmer erklärt die Botschaft, die mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung veröffentlicht wurde und an das vorliegende Protokoll angehängt ist. Die Anwesenden der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Juni wurden über die Abklärungen nach der Versammlung schriftlich informiert, dass weder die Verfassung der Kirchgemeinde noch der kath. Landeskirche ein schriftliches Wahlverfahren zulassen. Der Entscheid der Rekurskommission ist noch ausstehend. Der Kirchenrat hat letzte Woche eine erneute Sistierung des Baugesuchs Swisscom bis zum Vorliegen des zweitinstanzlichen Rechtsurteils, längstens aber bis zum 1. März 2021, beantragt. Sobald das Rechtsurteil der Rekurskommission vorliegt, wird eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einberufen. Es liegt an den Rekurrenten, ob sie Verhandlungen mit der Swisscom führen wollen. Wenn die Swisscom dabei bleibt und den Vertrag nicht auflösen will, bleibt nur, dass man den Vertrag vor einem Zivilgericht anfechtet. Das ist eine Sache, die mit dem neuen Kirchenrat ausgefochten werden muss. Erst wenn der Entscheid vorhanden ist, kann man evtl. Gelder ins Budget aufnehmen.

9. Allgemeine Orientierungen

Viele Veranstaltungen im 2020 konnten aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden. Riccarda Lemmer zeigt anhand einiger Fotos, was im letzten Jahr in der Kirchgemeinde gelaufen ist.

- Gemeinschaftsgrab
- Einbau WC
- Behindertengerechter Gehweg zum WC
- Renovation Pfarrhaus
- Gesangsnoten vom Kirchenchor Rhäzüns wurden aus dem Archiv an mehrere Chöre weitergegeben
- Als neue Katechetin am OSBR wurde Diana Columberg gewählt, sie hat die Stelle im August angetreten.
- Ausbesserungen an den beiden Kirchen Sogn Gieri und Sogn Paul werden statt im 2020 im 2021 gemacht, da der ausführende Restaurator zur Covid-Risikogruppe gehört und deshalb die Arbeiten nicht ausführen konnte.
- Romanische Messen im 2020 konnten aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden. Die romanischen Pfarrer sind schon lange im Pensionsalter, deshalb wurden die Messen abgesagt.
- Im 2021 sind romanische Messen am 2. Mai und 3. Oktober vorgesehen.
- Rosita Maissen berichtet von den Aktivitäten des Pfarreirates und liest ihren Bericht vor.
- Die nächste Firmung findet am Samstag 19. Juni 2021 um 10.00 Uhr in Bonaduz statt.

10. Varia

- Herr Pfarrer Rizzo bedankt sich beim Kirchenrat für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.
- Gion Geronimi bedankt sich bei den Abtretenden Ursi Loepfe und Ursina Pelliccia für die geleistete Arbeit und bei Riccarda Lemmer und Lucretia Schreier, dass sie im Kirchenrat bleiben.
- Die Präsidentin dankt Herrn Pfarrer Rizzo für die angenehme Zusammenarbeit und für seine Dienste zum Wohle der Kirchgemeinde. Ein herzlicher Dank geht an den Mesmer Heini Caminada, an Rosita Maissen für ihre Arbeit als Sekretärin, für den Pfarreirat und die Kommunionkleider, die Vorstandskolleginnen sowie all jene, welche sich für die Kirchgemeinde einsetzen und helfen. Ein spezieller Dank richtet die Präsidentin an ihre Familie, welche sie im letzten schwierigen Jahr immer unterstützte. Riccarda Lemmer entbietet ein grosses Dankeschön den vier Abtretenden und würdigt jeden einzelnen. Geli Camenisch amtierte 25 Jahre als Revisor, Pius Pally als Revisor und Ursina Pelliccia als Aktuarin kommen auch auf mehrere Amtszeiten und Ursi Loepfe war 28 Jahre! Kassierin der Kirchgemeinde.
- Ursi Loepfe richtet einige Worte des Abschieds an die Versammlung.
- Die Abtretenden werden mit einem Applaus der Versammlung gewürdigt.

Mit Dank an die Anwesenden für ihr Interesse schliesst Riccarda Lemmer die Versammlung. Auf einen Umtrunk nach der Versammlung muss dieses Jahr wegen Corona leider verzichtet werden. Bleiben Sie gesund!

Rhäzüns, 12. November 2020



Die Aktuarin: Ursina Pelliccia-Sciucchetti



Die Präsidentin: Riccarda Lemmer

Orientierung zum Traktandum 8:

Stand Swisscom – Antenne im Kirchturm:

An der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2019 wurde folgender Antrag gestellt und für erheblich erklärt.

Daniel Ammann stellt den **Antrag**, dass der Kirchenrat die Rücktrittsbedingungen vom Antennenvertrag mit der Swisscom und die Folgen davon abklärt. Sobald die Antwort der Swisscom vorliegt, beantragt Daniel Ammann eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einzuberufen.

Der Kirchenrat hat diese Abklärungen mit der Swisscom gemacht. Folgende Punkte sind festzuhalten:

- Gesuch an politische Gemeinde Rhäzüns und Swisscom um Aufschub des Baugesuchs der Antenne bis zum Entscheid der Verwaltungskommission der Kath. Landeskirche GR.
⇒ **Spätestens jedoch bis zum 30.06.2020.**
- Der Entscheid der Verwaltungskommission ist am 20.01.2020 zu Gunsten des Kirchenrates gefällt worden.
- Die Rekurrenten haben den Fall an die Rekurskommission der Landeskirche weitergezogen.
- Besichtigung der Präsidentin der Antennensituation in Tamins.
- Die Fragen der Versammlung mit der Swisscom (Frau Leusciatti) abgeklärt.
 - ⇒ Die Swisscom hält sich an den Entscheid des Gerichts.
 - ⇒ Erklären die Verwaltungs- & Rekurskommission der Kath. Landeskirche GR das Vorgehen des Kirchenrats als rechtens, ist für die Swisscom der abgeschlossene Mietvertrag gültig.
 - ⇒ Die Swisscom ist in keiner Weise an einem Rücktritt des Mietvertrags interessiert. → Sie treten NICHT freiwillig vom Vertrag zurück!
- Der Entscheid der Rekurskommission ist bis dato noch nicht bekannt.
- An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2020 wurde von Georg Caminada folgender Antrag gestellt und für erheblich erklärt:

Sobald der Mietvertrag mit der Swisscom für die 5G-Antenne im Kirchturm rechtsgültig erklärt wird, wünscht der Antragsteller, dass an der nächsten Kirchgemeindeversammlung abgestimmt wird, ob vom Mietvertrag zurückgetreten werden soll.

- Die Präsidentin ergänzt zum Antrag, dass diese Abstimmung schriftlich ablaufen soll und alle Katholiken angeschrieben werden sollen.
- Leider lässt die Verfassung unserer Kirchgemeinde und die der Kath. Landeskirche GR dieses Wahlverfahren NICHT zu.
- Der Entscheid der Rekurskommission ist immer noch hängig.

- Der Kirchenrat hat entschieden, dass wir an der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2020 wiederum über den aktuellen Stand informieren.
- Danach wird nochmals die Möglichkeit bestehen, Fragen zu stellen.
- Der bisherige, bis zum 31. Dezember 2020 von der Kath. Kirchgemeinde gewählte, Kirchenrat wird keine gerichtliche Anfechtung des Mietvertrags mit der Swisscom zum Schaden der Kirchgemeinde vornehmen.

Der Kirchenrat